

Jahresbericht 2024

Tierschutzverein Sargans-Werdenberg



Tierschutzverein
Sargans-Werdenberg

Inhalt

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung 2025	4
Wort des Präsidenten	5
Protokoll der Hauptversammlung vom 21. Mai 2024	8
Ressortbericht Meldestelle	10
Statistik Meldestelle	13
Ressortbericht Auffangstation	14
Ressortbericht Hunde	16
Statistik Hunde	18
Wir erinnern uns – die Geschichte von Hund Leopold	19
Ressortbericht Katzen	22
Statistik Katzen	25
Statistik Katzen – Kastrationsgutscheine	26
Die Geschichte von Kater Emil	27
Meldungen von möglichen Tierschutzverstößen	30
Statistik Tierschutzwidrigkeiten	31
Unterstützung für unsere «Sorgenkinder»	32
Legate und Erbschaften	33
Kassenbericht	34
Revisorenbericht	35
Statuten	36
Zum Schluss...	42

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung 2025

Daten

Dienstag, 27. Mai 2025

19:00 Uhr Apéro

19:30 Uhr Beginn Hauptversammlung

Hotel-Restaurant Buchserhof, Grünaustr. 2, 9470 Buchs SG

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Protokoll der Hauptversammlung vom 21. Mai 2024
4. Jahresberichte des Präsidenten und der Ressortleiter
5. Kassabericht
6. Revisorenbericht
7. Anträge der Mitglieder gemäss Statuten Art. 11
8. Wahlen
9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
10. Korrektur der Statuten Art. 10c
Ergänzung der Statuten Art. 13
11. Allgemeine Umfrage
12. Referat von Frau Fabienne Häberli, Schweizer Tierschutz STS
Thema: Tiere und ältere Menschen

Mitgliederbeiträge

Jugendliche	CHF	5.–
Einzelpersonen	CHF	30.–
Ehepaare	CHF	45.–
Personengesellschaften, öffentlich rechtliche Körperschaften und juristische Personen	CHF	100.–

Für die Überweisung des Jahresbeitrages 2025 benützen Sie bitte den beigelegten Einzahlungsschein. Falls Sie den Jahresbeitrag bereits bezahlt haben, danken wir Ihnen recht herzlich.

Neue Mitglieder sowie Gäste sind bei uns herzlich willkommen.

Wort des Präsidenten

Die momentane Weltlage beschäftigt uns ja schon längere Zeit. Man fragt sich, was denn in den Köpfen dieser Machthaber vorgeht. Verstehen denn diese Leute das Leid der Menschen und Tiere nicht? Wir sind davon zwar nicht direkt, aber sicher auch indirekt betroffen. Es gibt sehr viele Ungereimtheiten. Zum Beispiel die Feuerwerkskörper am Bundesfeiertag oder an Silvester, vom Umweltschutz nicht zu reden. Viele Tiere stören sich an dieser Knallerei, verstecken und verkriechen sich und werden zum Teil nicht mehr gefunden. Ich möchte an dieser Stelle auf die Webseite stmz.ch, der schweizer Tiermeldezentrale, hinweisen. Auf dieser Webseite können vermisste und gefundene Tiere eingegeben und nachgeschaut werden. 2024 erreichten über 11'000 Fundmeldungen die STMZ.

Was ist denn eigentlich, wenn einem ein fremdes Tier zuläuft? Es gibt nämlich Vorschriften, und nicht jedes Tier, vor allem Katzen die herumstreunen, ist zwangsläufig heimatlos. Ein Findeltier muss von Gesetzes wegen bei der STMZ oder bei der kantonalen Fundmeldestelle gemeldet werden. Zusätzlich können Polizei und Tierschutzverein informiert werden. Und wenn nach zwei Monaten Wartefrist der Besitzer nicht ausfindig gemacht werden konnte, kann ein Tier weitervermittelt werden. Gerade bei Katzen ist das nicht so einfach da keine Chip-Pflicht besteht. Bedenken Sie: nicht jedes unbekannte Tier ist heimatlos. Vielleicht ist es durch etwas erschreckt worden oder neu zugezogen.



Unser Rat: Erst eingreifen, wenn ein Tier verletzt, abgemagert oder kränklich ist und ungepflegt aussieht. Melden Sie auf jeden Fall jedes Tier auf stmz.ch. Prüfen Sie bei einem Tierarzt, der Polizei, beim Tierschutzbeauftragten oder beim Tierschutz, ob es gechipt ist. (Bei Hunden besteht ja bereits ein Chip-Obligatorium.)

Und hier noch ein Tipp: Wenn Sie sich um eine streunende Katze Sorgen machen, können Sie dem Tier ein Papierhalsband mit einer Nachricht für die allfälligen Besitzer um den Hals binden. Papier deshalb, dass es reisst, falls die Katze irgendwo hängenbleibt.

Herzlichen Dank allen Mitarbeitern, die sich um das Wohl der Tiere und den Verein gekümmert haben. Dem Vorstand, den Mitgliedern, den Spendern und den freiwilligen Helfern danke ich für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung während des ganzen Jahres. Ein besonderer Dank gilt auch den Kommunalen sowie den Kantonalen Behörden.



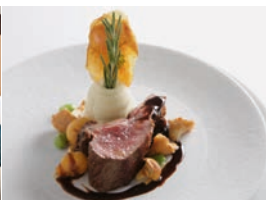
Ernst Hofmänner

Präsident Tierschutzverein Sargans-Werdenberg



buchserhof

hotel restaurant events



grünastrasse 2 • 9470 buchs • 081 755 70 70 • www.buchserhof.ch



Michael Zöhrer
0041 79 378 7766

Schulhausstr. 25 - 9470 Buchs
www.zoehrrers.ch / info@zoehrrers.ch



Wässerten AG

www.steinmauern.ch • 079 236 74 00



Protokoll Hauptversammlung

Datum, Zeit: Dienstag, 21. Mai 2024, 19:30 Uhr
Ort: Hotel Buchserhof, Buchs

Traktanden

Die Traktandenliste wurde den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt.

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler/innen
3. Protokoll der Hauptversammlung vom 2. Mai 2023
4. Jahresbericht des Präsidenten und der Ressortleiter
5. Kassabericht
6. Revisorenbericht
7. Anträge der Mitglieder gemäss Statuten Art. 11
8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
9. Allgemeine Umfrage
10. Vortrag vom Verein BullStaff-Hilfe

1. Begrüssung

Der Präsident Ernst Hofmänner begrüsst die Anwesenden zur Hauptversammlung und dankt ihnen für ihr Erscheinen.

Speziell begrüsst werden Jolanda Beck und Sandy Birrer (Vortragende), Claudio Eichler (Präsident TSV Rorschach), Nicole Rohner (Präsidentin TSV Rheintal), Antonella Kretz, Tanja Sprecher (Tierschutzbeauftragte Grabs, Sennwald), This Vetsch (Tierschutzbeauftragter Sevelen, Wartau).

Der Präsident verliest die eingegangenen Entschuldigungen.

Es haben sich 27 Anwesende, davon 21 Mitglieder in die Präsenzliste eingetragen. Das absolute Mehr beträgt 11.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäss erfolgt ist. Die Jahresrechnung wurde mit einem Beiblatt zum Jahresbericht verschickt.

Eine Änderung der Traktanden wird nicht verlangt.

2. Stimmzähler

Corina Bolter und Manuel Zangger werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der Hauptversammlung vom 2. Mai 2023

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wird genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten und der Ressortleiter

Die mit der Einladung zugestellten Jahresberichte werden einstimmig genehmigt und verdankt.

Der Präsident dankt den Ressortverantwortlichen und den Helfern und Helferinnen in der Auffangstation für die geleistete Arbeit. Ebenfalls dankt er Dr. Jack Rhyner für seine ehrenamtliche Rechtsberatung.

5. Kassabericht

Der Präsident stellt den Kassabericht vor. Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Gewinn von 89'373.46 Franken. Das Eigenkapital per 31.12.2023 beträgt 1'284'332.27 Franken.

Der Kassabericht, der im gedruckten Jahresbericht enthalten ist, wird einstimmig genehmigt. Der Präsident verdankt die Arbeit des Kassiers Christian Eggenberger und Eveline Büchel für die Führung der Kasse und der Administration.

6. Revisorenbericht

Der Bericht der Revisionsstelle ist im Jahresbericht enthalten. Der Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung wird einstimmig gutgeheissen. Der Präsident spricht dem Revisor, Herrn Jürg Rohrer von JRT JÜRIG ROHRER TREUHAND AG, den herzlichen Dank für die für den Verein kostenlose Revision aus.

7. Anträge der Mitglieder gemäss Statuten Art. 11

Es sind keine Anträge eingereicht worden.

8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge betragen:

- Für Jugendliche Fr. 5.-
- Für Einzelpersonen Fr. 30.-
- Für Ehepaare Fr. 45.-
- Für Personengesellschaften, öffentlich-rechtliche Körperschaften und juristische Personen Fr. 100.-

Die Beiträge werden ohne Einwand belassen.

9. Allgemeine Umfrage

Wird nicht benutzt.

Der Präsident dankt den Mitgliedern, den Ressortleitern und dem Vorstand herzlich für die geleistete Arbeit.

Der Präsident schliesst den statutarischen Teil der Hauptversammlung um 19:45 Uhr mit einem erneuten Dank an die Teilnehmer.

Buchs, 21. Mai 2024

Markus Krüger, Aktuar

Ressortbericht Meldestelle

Ein Tag in der Meldestelle – zwischen Drama, Durchhaltevermögen und Dackelalarm

Arbeiten in der Meldestelle eines Tierschutzvereins – das klingt nach einem Bürojob mit Telefonhörer in der einen und Notizblock in der anderen Hand. Doch wer denkt, hier ginge es nur um das nüchterne Aufnehmen von Fällen, hat noch nie erlebt, wie kreativ manche tierischen Notfälle geschildert werden. Zwischen vermissten Kaninchen-Adligen, vermeintlichen Alligatoren und Schafen, die einfach nur stehen, bietet jeder Tag eine bunte Mischung aus ernstesten Anliegen, skurrilen Anrufen und kleinen Alltagsdramen.

Hier eine (natürlich völlig übertriebene) humorvolle Zusammenfassung eines ganz normalen Tages an der Tierschutz-Front. Viel Spass beim Lesen.

8:30 Uhr – Die Leitungen sind eröffnet!

Der Computer fährt hoch, der erste Kaffee dampft und die Telefonleitung ist scharfgestellt. Ich bin bereit – zumindest körperlich. Geistig brauche ich noch fünf Minuten. Aber das Telefon sieht das anders. Wer wird wohl der erste Anrufer sein? Ein aufgeregter Finder eines entlaufenen Kaninchens? Eine besorgte Stimme, die eine streunende Katze meldet? Oder doch der Klassiker: «Da sitzt ein Vogel auf meinem Balkon. Was soll ich tun?» (Tipp: Nichts. Er darf das.)

Eine ältere Dame ruft an: «Ich habe da ein Tierproblem.» – «Ja, worum handelt es sich denn?» – «Ich glaube, meine Nachbarn haben einen Alligator im Garten.» Eine kurze Google-Suche zeigt: Nein, unser Klima ist suboptimal für Alligatoren. Wahrscheinlicher Kandidat: Eine etwas zu gross geratene Eidechse oder ein schlecht gelaunter Gartenschlauch. Trotzdem wird der Fall aufgenommen – man will ja nicht riskieren, dass morgen in den Nachrichten steht: «Meldestelle ignorierte Alligator – war dann doch ein Alligator.» Wir erinnern uns ja an die Geschichte mit dem Löwen in Berlin.

9:15 Uhr – Büroakrobatik & Dokumentationsmarathon

Während ich fleissig Notizen tippe, jongliere ich mit der Kunst des gleichzeitigen Zuhörens, Nachfragens und Formulierens. Multitasking auf höchstem Niveau! Ich nehme die Fälle auf, sortiere sie gedanklich nach Dringlichkeit und leite sie an die jeweiligen Ressortleiter weiter – eine Art Tierschutz-Schaltzentrale in menschlicher Form.

10:30 Uhr – Meinungsverschiedenheiten mit Tieren

Ein besorgter Anrufer meldet, dass ein Hund im Park sitzt und «sehr traurig» aussieht. Ich frage nach: «Seit wann sitzt er da?» – «Seit zehn Minuten.» Während ich noch versuche, meine Gesichtszüge unter Kontrolle zu halten, klärt sich die Situation von selbst: Der Hund steht auf, gähnt und trottet zu seinem Besitzer zurück. Fall gelöst.

11:30 Uhr – Mittagspause: Stille. Oder doch nicht?

Eigentlich Pause, aber meine Gedanken bleiben im «Melde-Modus». Auf dem Weg zur Kaffeemaschine sehe ich eine Taube, die auf einem Fenstersims sitzt. Ist sie verletzt? Oder wartet sie nur auf einen Freund? Ich entscheide mich, sie nicht zu behelligen. Aber sie beobachtet mich. Vielleicht hat sie mich gemeldet?

14:00 Uhr – Die zweite Runde beginnt

Nachmittags geht's weiter. Die Fälle werden nicht weniger, aber mein Koffeinspiegel sinkt. Zum Glück gleicht der tägliche Tierschutz-Marathon das aus. Ein Anruf kommt rein: «Ein Schaf steht seit Stunden auf einer Wiese und bewegt sich nicht.» – Ja, es ist ein Schaf. Ja, es steht gerne auf Wiesen. Ich stelle die entscheidende Frage: «Ist es möglich, dass es einfach... ruht?» Lange Pause. Dann ein leises: «Ach so.» Fall geklärt. Tierschutzarbeit ist eben auch Bildungsarbeit.

15:45 Uhr – Der Fall, der mein Herz gewinnt

Ein Anrufer teilt mir mit, dass sein entlaufenes Kaninchen wieder aufgetaucht ist. Sein Name? Sir Puschel McFluff. Ich notiere die Meldung und überlege ernsthaft, ob ich mein zukünftiges Haustier genauso nennen soll.

17:00 Uhr – Kurz vor Schluss, aber noch nicht vorbei

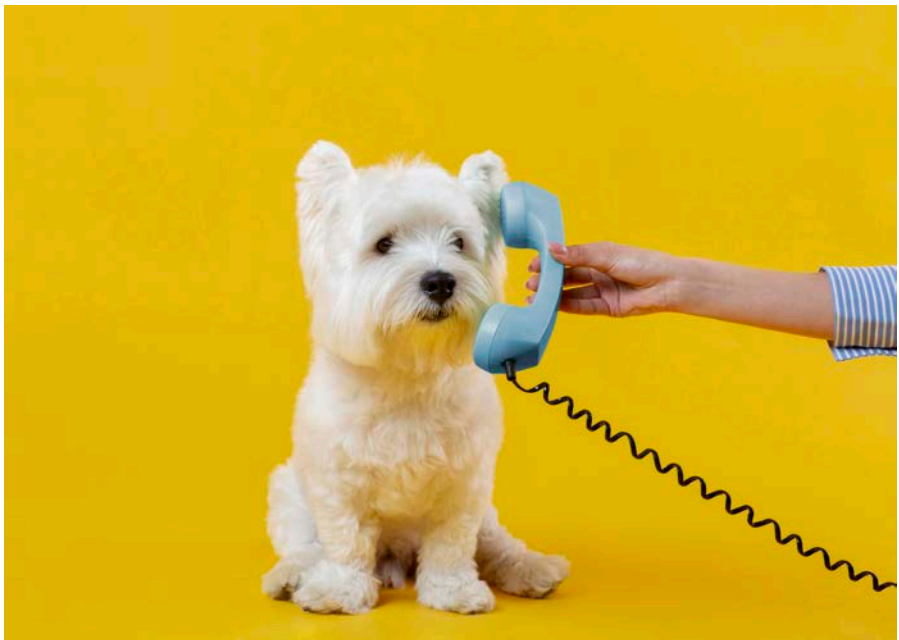
Ein Anruf kommt rein: Ein Papagei schreit seit Stunden «Hilfe, ich werde entführt!» Könnte ein Notfall sein – oder ein sehr talentierter Vogel. Ich leite den Fall weiter. Später erfahre ich, dass es sich um einen harmlosen Haustier-Clown handelt, der einfach gerne Drama macht. Ich fühle mich ihm sehr verbunden.

17:30 Uhr – Feierabend! (Oder doch nicht ganz?)

Ich lege den Hörer auf, schalte den Computer aus und verlasse den Schreibtisch. Doch kaum bin ich draussen, sehe ich eine Katze auf einer Mauer sitzen. Sie schaut mich an. Ich schaue sie an. «Du hast nicht zufällig ein Anliegen, oder?» Sie miaut. Ich nicke. Manchmal hören meine Schichten eben nie wirklich auf...

Und wer jetzt Lust hat, solche Tage selber zu erleben, darf sich gerne bei uns melden und ab und zu den Telefondienst übernehmen.

Barbara Zangger
Ressort Meldestelle



Statistik Meldestelle 2024

Werdenberg	Hunde		Katzen		Andere		Tierschutzwidr.	
	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail
Sennwald	10	7	25	40	25	21	8	17
Gams	0	0	9	22	10	9	0	0
Grabs	4	0	25	37	22	15	6	2
Buchs	19	21	71	66	42	43	1	5
Sevelen	16	6	59	46	9	12	7	5
Wartau	5	4	7	9	1	1	10	21
Gesamt	54	38	196	220	109	101	32	50

Sarganser-land	Hunde		Katzen		Andere		Tierschutzwidr.	
	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail
Pfäfers	0	0	4	1	0	0	5	14
Bad Ragaz	2	2	4	8	6	5	3	4
Vilters-Wangs	2	2	43	18	3	2	0	7
Mels	36	7	13	9	6	11	11	23
Sargans	5	4	27	19	10	15	5	1
Flums	6	4	31	24	4	6	3	2
Walenstadt	0	0	77	30	13	26	3	8
Quarten	4	2	3	1	0	3	3	4
Gesamt	55	21	202	110	42	68	33	63

Andere	Hunde		Katzen		Andere		Tierschutzwidr.	
	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail
Schweiz	67	65	96	90	24	86	1	0
Liechtenstein	8	4	12	23	2	4	7	1
Gesamt	75	69	108	113	26	90	8	1

Total	Tel/SMS	Mail
Werdenberg und Sarganserland	723	671
Andere (Schweiz + Liechtenstein)	217	273
Gesamt	940	944

Ressortbericht Auffangstation

Was das Ressort Gebäude betrifft gibt es im Jahr 2024 nicht viel zu berichten, ausser vielleicht diese beiden Sachen:

Das Eisfach in unserem alten Kühlschrank hat nicht mehr richtig funktioniert und getropft, von Energieeffizienz erst gar nicht mehr zu reden. Daher war es wirklich an der Zeit diesen durch ein neues Modell zu ersetzen. Bei einem guten Angebot haben wir dann zugeschlagen. Der neue Kühlschrank ist nun bereits rege in Gebrauch und der alte wurde fachgerecht entsorgt.

Im August 2024 gab es dann noch einen Schaden an der Hausfassade. Ein junger Autofahrer wollte wohl etwas zu rassig auf unserem Parkplatz vor dem Gebäude wenden. Dabei ist er mit dem Auto in die Hauswand gefahren. Er wollte dann vermutlich zurücksetzen und hat wohl den falschen Gang erwischt. Jedenfalls ist er ein zweites mal in die Wand gekracht. Als ob dies dann aber nicht genug wäre, hat dieser, ohne den Schaden zu melden, einfach das Weite gesucht.

Zum Glück hat eine Anwohnerin geistesgegenwärtig das Handy gezückt und das Auto inkl. Autonummer fotografiert. Ja dumm gelaufen für den Fahrer, somit musste dann halt die Polizei intervenieren. Der nicht allzu grosse Schaden wurde der Versicherung des Fahrers gemeldet. Die entstandenen Löcher in der Aussenisolation wurden bereits wieder ausgebessert. Man sieht im Moment nur den rechteckigen Fleck an der Hauswand rechts. Sobald es dann wärmer wird, soll auch noch der richtige Putz wieder drauf kommen und der Fall ist erledigt.

Eveline Büchel
für das Ressort Gebäude



Ressortbericht Hunde

Zahlreiche Findelhunde konnten im Jahr 2024 innert Tagesfrist wieder den Besitzern übergeben werden. Daneben gab's einen Fall, wo es sage und schreibe ganze 4 Tage ein ewiges Hin und Her gab, bis die Besitzerin sich bemühte ihren Hund abzuholen. Da fragt man sich dann schon, warum man sich einen Hund anschafft?

Ebenso gab es zahlreiche Anfragen für die Abgabe von Hunden. Bei solchen Anfragen, die leider seit Corona noch viel vermehrter auftreten, fällt auf, dass man sich dieser Hunde einfach entledigen wollte.

Den Hund zu sozialisieren, erziehen, seine Bedürfnisse berücksichtigen und vieles mehr, sind viele nicht bereit und beim geringsten «Problem» will man den Hund abgeben. Da werden Geschichten aufgetischt, in der Hoffnung den Hund abgeben zu können, die manchmal unglaublich sind.

Eine Anfrage gab es betreffend eines Dackels. Es hiess da, er habe mehrmals gebissen und er sei sehr schwierig. Bei der Sichtung dieses besagten Dackels in unserer Station war der kleine Kerl die Freundlichkeit in «Person», toller Grundgehorsam mir gegenüber, aufgeweckt, spielfreudig, interessiert und neugierig.

Man merkte, dass besagte Probleme nicht vorhanden waren, sondern man wollte den Hund einfach nicht mehr. Da frage ich mich schon, was geht in den Köpfen solcher Hundebesitzer vor?

Hunde, die Zuhause nur Verwöhnprogramm erfahren, zu regelrechten Paschas gemacht werden und dann wundert man sich, wenn dann der Hund der Chef im Hause ist.

Hunde brauchen Regeln und Struktur die ihnen auch Sicherheit geben. Antiautoritäre Erziehung ist hier fehl am Platz oder Aussagen wie: «Mein Hund muss selber wissen wie er sich zu benehmen hat» lassen da schon arge Zweifel aufkommen.

Doch nebst all dem gab es auch Hunde, die sich unheimlich freuten, wenn sie abgeholt wurden. Solche Momente zeigen dann aber auch, dass trotz allem, nicht jeder Hundehalter über den gleichen Kamm geschert werden darf.

Tierschutzarbeit kann nachdenklich stimmen, kann traurig machen, kann auch wütend machen, doch Tierschutzarbeit ist auch sehr bereichernd, erfüllend, macht glücklich, Freude und Spass. Das positive überwiegt doch im

Allgemeinen und bestärkt, im Sinne der Tiere täglich für die Tiere einzustehen und zu helfen, wo es nötig ist.

Und zu guter Letzt möchte ich meinem Team danken, ohne dessen Engagement die Arbeiten kaum möglich wären.

Michael Karli
Ressort Hunde



Statistik Hunde 2024

Werdenberg	Beschlagn. Hunde *	Findelhunde	Verzichts-hunde	Aufenthalt in Tagen
Sennwald	0	0	0	0
Gams	0	0	0	0
Grabs	0	1	0	1
Buchs	0	0	0	0
Sevelen	0	1	0	2
Wartau	0	0	0	0
Gesamt	0	2	0	3

Sarganserland	Beschlagn. Hunde *	Findelhunde	Verzichts-hunde	Aufenthalt in Tagen
Pfäfers	0	1	0	108
Bad Ragaz	0	0	0	0
Vilters-Wangs	0	0	0	0
Mels	0	1	0	1
Sargans	0	2	0	2
Flums	0	0	0	0
Walenstadt	0	0	0	0
Quarten	0	0	0	0
Gesamt	0	4	0	111

Andere	Beschlagn. Hunde *	Findelhunde	Verzichts-hunde	Aufenthalt in Tagen
Schweiz	0	1	0	4
Liechtenstein	0	0	0	0
Gesamt	0	1	0	4

Total Anzahl Hunde	7
Total Aufenthaltstage	118

* Beinhaltet auch Hunde, die aufgrund von Unfällen oder Todesfällen der Besitzer durch die Polizei zu uns gebracht wurden.

Wir erinnern uns – die Geschichte von Hund Leopold

Im August 2024 kam ein schwer unterernährter American Pit Bull XXL zu uns - ein Bild des Elends. Sein ausgemergelter Körper, seine fehlende Lebensfreude und sein trauriger Blick ging uns allen unter die Haut. Als Listenhund hatte er ohnehin mit Vorurteilen zu kämpfen, doch normalerweise sprühen diese Hunde vor Energie und Lebensfreude.

Schritt für Schritt begannen wir, ihn aufzupäppeln – mit viel Pflege und einer grossen Portion Zuwendung. Und Leo, wie wir ihn nannten, nahm diese Hilfe dankbar an. Mit jedem Tag machte er Fortschritte, zeigte seine freundliche, liebevolle Art und wuchs uns allen schnell ans Herz.



Was wurde aus Leopold – fünf Monate später?

Neben seiner starken Unterernährung hatte Leo noch weitere gesundheitliche Herausforderungen zu bewältigen: Eine atopische Dermatitis sowie ein hartnäckiger Pilzbefall machten ihm schwer zu schaffen.

Die Dermatitis bekamen wir nach mehreren Futtertests endlich in den Griff, nämlich mit einem speziellen Insektenprotein-Futter, das aus Soldatenfliegen gewonnen wird und auf das Leos Organismus nicht allergisch reagierte. Die Heilung kam langsam, aber stetig.

Der Pilzbefall erforderte eine wochenlange Behandlung mit Spezialshampoo, d.h. alle zwei Tage ein Bad, bis endlich auch dieser Kampf gewonnen war.

Auch die Auffütterung war ein Prozess, der Geduld verlangte. Von seinen anfänglichen 26 kg musste er sich langsam auf sein Idealgewicht von 40 kg hocharbeiten – eine Entwicklung, die vier Monate dauerte.

Doch es ging nicht nur um körperliche Genesung, auch mental brauchte Leo Unterstützung. Impulskontrolle, Frustrationstoleranz, Grundgehorsam, sanfte Muskelaufbauübungen – und natürlich ganz viel Spiel und Spaß. Und Leo? Er war eine Wucht! Immer motiviert, stets aufmerksam und voller Freude bei der Sache.

Aber eine seiner größten Herausforderungen war die Angst vor dem Alleinsein. Für Leo war es eine Tortur, auch nur für kurze Zeit ohne vertraute Menschen zu sein. Doch mit gezieltem Training, vielen Entspannungsübungen, noch mehr Geduld und einer großen Portion Liebe konnten wir sein Trauma nach und nach verblassen lassen. Heute, fünf Monate später, ist das Alleinsein für Leo kein Problem mehr.

Während dieser ganzen Zeit besuchte ihn eine erfahrene Listenhund-Halterin regelmäßig, nahm ihn mit auf Spaziergänge und bot ihm sogar tageweise ein Zuhause. Es dauerte nicht lange, bis klar war: Hier haben sich zwei gefunden. Ende Dezember war es dann endlich soweit – Leo durfte endgültig in sein neues Zuhause ziehen. Und als wäre das nicht schon schön genug, teilt er es nun auch noch mit zwei Katzen.

Heute hat Leo sein «Für-immer-Zuhause» gefunden, und zwischen ihm und seiner neuen Besitzerin ist ein echtes Dreamteam entstanden. Doch das Beste daran ist, dass sie uns regelmäßig in der Station besuchen und uns an ihrem Glück teilhaben lassen.

Leos Geschichte zeigt einmal mehr, was echter Tierschutz bewirken kann. Aus einem ausgemergelten, lebensmüden Hund wurde ein wunderschönes, strahlendes Wesen, das überall positive Blicke auf sich zieht. Und genau dafür lohnt sich jede einzelne Mühe.

Michael Karli
Ressort Hunde





Ressortbericht Katzen

Im vergangenen Jahr hatten wir total 28 Katzen bei uns aufgenommen. 17 davon waren Verzichtskatzen und 11 Findelkatzen.

Leider gibt es in der Schweiz noch immer keine Chippflicht für Katzen. Obwohl alle aufgenommenen Findelkatzen immer sofort bei der Schweizer Tiermeldezentrale (www.stmz.ch) gemeldet und in der regionalen Zeitung sowie auf unserer Homepage ausgeschrieben werden, konnten von den 11 Findelkatzen gerade mal 6 Katzen zurück zu ihren Besitzern. Die anderen mussten dann leider ganze zwei Monate warten, bis sie in ein neues Zuhause vermittelt werden konnten. Dies ist vom Gesetz her so vorgeschrieben. Zwei Monate hat der Besitzer nämlich Zeit, sich zu melden und sein Tier abzuholen.

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass bei der Suche nach den Besitzern wohl besser nicht erwähnt wird, dass eine Katze evtl. verletzt oder krank ist. Wenn dies dann gelesen wird, gibt es nämlich tatsächlich Leute, die sich dann gar nicht erst melden, weil sie keine Kosten übernehmen wollen.

Es kommt leider auch immer wieder vor, dass Katzen (und natürlich auch andere Haustiere) unüberlegt «angeschafft» werden. Das sind oft Spontanentscheidungen, die schnell getroffen sind wenn man irgendwo eine herzige, junge Katze sieht und das Gefühl hat, dass man so eine süsse Fellnase unbedingt auch haben muss.

Aber Vorsicht, bestellen Sie bitte keine Tiere übers Internet. Schöne Bilder von ach so hübschen, verspielten und treuguckenden Tieren können gefälscht sein. Oft kommen solche Katzen aus dubiosen Zuchten und von Haltern, die nur das Geschäft sehen. Eine Rassekatze kann schnell einmal CHF 1000.-- einbringen. Die Gesundheit der Tiere bleibt da oft auf der Strecke. Man sollte ein Tier persönlich kennen lernen dürfen, sich einen Einblick über die Haltung machen können sowie auch, wenn es sich um Kitten handelt, die Mutterkatze kennen lernen dürfen. Wenn dies nicht möglich ist, dann lassen Sie bitte die Finger davon.

Natürlich ist es mit den Kosten für die Anschaffung eines Tieres noch lange nicht getan, was oft unterschätzt wird. Es kam schon öfters vor, dass Katzenhalter bei uns um finanzielle Unterstützung angefragt haben, weil sie die Tierarztrechnung nach einer wichtigen Behandlung oder Operation ihres Tieres nicht zahlen konnten. Mit diesen Kosten wurde bei der Anschaffung des Tieres überhaupt nicht gerechnet.

Mit wie viel Ausgaben muss ich denn als Katzenhalter monatlich oder jährlich rechnen?

Hier folgend einmal eine Auflistung möglicher Kosten:

Anschaffung: von CHF 0.– bis über 1000.–
Futter: je nach Futter ca. CHF 30.– bis 100.– pro Monat
Katzenstreu: je nach Streu ca. CHF 10.– bis 20.– pro Monat
Impfungen: ab CHF 80.– jährlich
Entwürmen: ca. CHF 15.– pro Entwurmung (3-4 mal jährlich)
Chippen: CHF 80.– bis 100.– (inkl. Registrierung bei ANIS)
Kastration: Kater ab CHF 100.– / Katze ab CHF 200.–

Je nach dem, wie man die Wohnung, das Haus, den Balkon etc. Katzensicher und Katzensicher einrichtet und noch eine Katzenklappe eingebaut werden muss, kommen da noch schnell weitere, zum Teil höhere Beträge hinzu. Und wie schon erwähnt, eine Katze kann sich auch mal verletzen oder krank werden, das zieht wiederum Tierarztkosten hinterher.

Nebst der Kostenfrage sollte man sich auch immer gut überlegen, ob man denn auch Zeit und ein katzensicheres Umfeld für das Tier hat. Sich eine Katze anschaffen und diese dann den ganzen Tag ihrem Schicksal zu überlassen weil alle in der Familie berufstätig sind, ist leider auch keine gute Lösung. Diese Katzen suchen sich dann, sofern sie überhaupt selbständig durch eine Katzenklappe raus dürfen, die Zuwendung bei andern Leuten. Schwieriger haben es Katzen, die den ganzen Tag alleine in der Wohnung ihrem Schicksal überlassen werden, während alle am arbeiten sind. Daher sollte man sich im Allgemeinen die Anschaffung eines neuen Haustiers erst gut überlegen und vielleicht mehr als eine Nacht darüber schlafen.

Erst wenn alle Faktoren passen, dann steht dem Einzug einer Katze nichts mehr im Weg und man wird im besten Fall viele Jahre einen treuen und zutraulichen Mitbewohner haben, an dem sich die ganze Familie erfreuen kann.

Kastrationsgutscheine

Wie in den Jahren zuvor waren auch im 2024 die Kastrationsgutscheine wieder sehr gefragt. Insgesamt konnten 152 Gutscheine bei verschiedenen Tierarztpraxen der Region abgegeben und somit 152 Katzen kastriert werden. Davon wurden 131 Bauernhofkatzen und 21 verwilderte Katzen kastriert.

Nur durch die Kastration kann eine unkontrollierte Vermehrung verhindert werden und somit auch vielen Katzen Leid erspart werden.
Deshalb von unserer Seite auch ein herzliches Dankeschön an alle Tierärzte, welche die Katzen kastrieren und sich die Mühe machen, mit unseren Kastrationsgutscheinen zu arbeiten.

Eveline Büchel
Ressort Katzen



Statistik Katzen 2024

Werdenberg	Beschlagn. Katzen *	Findelkatten	Verzichts-katten	Aufenthalt in Tagen
Sennwald	0	1	0	30
Gams	0	1	0	36
Grabs	0	0	0	0
Buchs	0	2	5	126
Sevelen	0	2	1	28
Wartau	0	0	0	0
Gesamt	0	6	6	220

Sarganserland	Beschlagn. Katzen *	Findelkatten	Verzichts-katten	Aufenthalt in Tagen
Pfäfers	0	0	0	0
Bad Ragaz	0	1	0	6
Vilters-Wangs	0	0	2	76
Mels	0	1	0	4
Sargans	0	1	0	53
Flums	0	1	0	7
Walenstadt	0	1	7	69
Quarten	0	0	0	0
Gesamt	0	5	9	215

Andere	Beschlagn. katten *	Findelkatten	Verzichts-katten	Aufenthalt in Tagen
Schweiz	0	0	1	12
Liechtenstein	0	0	1	27
Gesamt	0	0	2	39

Total Anzahl Katzen	28
----------------------------	-----------

Total Aufenthaltstage	474
------------------------------	------------

* Beinhaltet auch Katzen, die aufgrund von Unfällen oder Todesfällen der Besitzer durch die Polizei zu uns gebracht wurden.

Statistik Katzen – Kastrationsgutscheine 2024

Werdenberg	Bauernhof- katzen	Verw. Katzen	davon weiblich	davon männlich	Kosten in CHF
Sennwald	8	3	6	5	710
Gams	16	0	9	7	715
Grabs	10	0	4	6	390
Buchs	8	0	4	4	340
Sevelen	12	2	8	6	798
Wartau	0	0	0	0	0
Gesamt	54	5	31	28	2953

Sarganserland	Bauernhof- katzen	Verw. Katzen	davon weiblich	davon männlich	Kosten in CHF
Pfäfers	5	0	2	3	195
Bad Ragaz	0	0	0	0	0
Vilters-Wangs	4	0	2	2	170
Mels	14	0	11	3	735
Sargans	2	1	2	1	220
Flums	25	0	15	10	1150
Walenstadt	5	15	12	8	2690
Quarten	3	0	3	0	180
Gesamt	58	16	47	27	5340

Andere	Bauernhof- katzen	Verw. Katzen	davon weiblich	davon männlich	Kosten in CHF
Schweiz	16	0	14	2	890
Liechtenstein	3	0	3	0	180
Gesamt	19	0	17	2	1070

Total Anzahl Kastrationsgutscheine	152
---	------------

Total Kosten	9363
---------------------	-------------

Die Geschichte von Kater Emil

Ein kleines, ca. 6 Wochen altes Katerchen wurde bei einer grösseren Kastrationsaktion von verwilderten Katzen ohne seine Katzenmama aufgefunden und von den Mitarbeitern einer Tierarztpraxis «gerettet». Nach ersten Untersuchungen schien der kleine Kerl, bis auf eine Augenentzündung, zum Glück gesund, fit und munter.

Ohne bisher gross Erfahrungen mit Menschen gemacht zu haben fauchte er auch jede noch so nette und ihm wohlgesinnte Person an und zog sich in die hinterste Ecke seines Käfigs zurück.

Nach einem kurzen Telefonanruf haben wir den kleinen Emil, wie er vom Praxispersonal getauft wurde, abgeholt und in unsere Obhut genommen.



Da Emil aufgrund seiner Augenentzündung täglich Augentropfen brauchte, musste er öfters etwas «zwangsgekuschelt» werden. Anfänglich mussten wir ihn zu seinem und auch unserem Schutz in ein Tuch einwickeln, da er vor lauter Angst einfach nur Beissen und Kratzen wollte. Zum Glück war er mit seinen 6 Wochen aber soweit, selbständig Nassfutter zu fressen, was er auch täglich mit grossem Appetit tat. Jeden Tag fasste er etwas mehr Zutrauen und er fing an, gerne mit uns zu spielen und kam immer näher. Auch fauchte er nur noch, wenn er sich erschrak oder fremde Personen sich ihm näherten. Nach zwei Wochen war es dann sogar schon so weit, dass er selber zu uns kam und in unseren Armen einfach einschlief.

Hätte man diesen lieben Kerl nicht gefunden, hätte er vermutlich nicht alleine überlebt, und wenn doch, dann wäre er verwildert und niemals zutraulich geworden. Mit seinen 6 Wochen war es gerade noch möglich, sein Vertrauen zu gewinnen und ihn zu einem zutraulichen Kater zu machen. Wäre er bereits 8 – 10 Wochen alt gewesen, wäre er bereits von seinen wilden Artgenossen geprägt gewesen und vermutlich nie zu einer zahmen Katze geworden.

Nun, Emil wurde grösser und nahm schnell an Gewicht zu. Bald schon war eine Interessentin für den lustigen Kerl gefunden und schon beim ersten Kennenlernen war klar... da haben sich zwei gefunden ♥.

Mittlerweile lebt Emil schon seit gut zwei Monaten in seinem neuen Zuhause, wo er fleissig im Homeoffice mithilft indem er sich einfach mitten auf den Bürotisch legt und schläft. Papierknäuel apportieren kann er mittlerweile auch und er liebt es, gemütlich im Bett zu schlafen.

Natürlich wurde für Emil auch so einiges angeschafft, wie zu Beispiel ein hoher Katzenbaum, von wo er durch seine durchsichtige Liegeschale den ganzen Wohnraum überblicken kann.



Seit kurzer Zeit darf er auch schon ab und an frische Luft schnappen und den Garten rund ums Haus erkunden. Noch ist er dabei etwas vorsichtig und kommt bei Gefahr sofort zurück ins Haus. Aber wenn er so weiter macht, dann wird Emil mit Sicherheit einmal der Revierchef des Quartieres werden.

Also Emil hatte bisher viel Glück, dass man ihn rechtzeitig gefunden hat, er sich auf das unbekannte Leben mit Menschen eingelassen hat und Vertrauen gefasst hat und noch viel mehr Glück, dass er so ein schönes Zuhause bekommen hat.

Weiterhin viel Glück Emil!

Eveline Büchel
Ressort Katzen





Meldungen von möglichen Tierschutzverstössen

Auch im Jahr 2024 haben wir über unser Tierschutztelefon oder per Mail wieder einige Meldungen über mögliche Tierschutzverstösse erhalten.

Anhand der ersten Schilderungen ist es oft schwierig abzuschätzen, ob es sich wirklich um schlecht gehaltene, nicht richtig versorgte oder vernachlässigte Tiere handelt. Es kommt leider auch immer wieder vor, dass es sich eigentlich um ein Nachbarschaftsproblem handelt und dann das Streunen der Nachbarskatze im eigenen Garten gerade als Grund für eine Meldung gelegen kommt. Wobei im letzteren Fall gleich zu sagen ist, dass hier absolut kein Tierschutzverstoss vorliegt und wir nicht für Nachbarschaftsstreitereien zuständig sind.

Aber selbstverständlich nehmen wir jede Meldung entgegen und leiten diese an die entsprechenden Stellen weiter. Voraussetzung dafür ist aber auch, dass die Personen uns genaue Angaben über Namen, Adressen und Hinweise zu den Tieren und deren Aufenthaltsort geben. Anonyme Hinweise sind einfach oft schwierig zu bearbeiten und erschweren die ganze Arbeit sehr. Viele Leute haben die Erwartung, dass wir bei einem kurzen und knappen Hinweis direkt losfahren und suchen gehen.

Das können wir nicht und wir haben als Verein auch gar keine Befugnis, Kontrollen durchzuführen und irgendwelche Auflagen zu erteilen.

Dafür sind wir in der glücklichen Lage, dass im Kanton St. Gallen jede Gemeinde einen Tierschutzbeauftragten hat.

Und hier möchten wir einmal unseren grossen Dank an alle Tierschutzbeauftragten in unserem Vereinsgebiet aussprechen. Wir sind sehr froh, dass wir unsere Meldungen, nachdem wir alles aufgenommen und im entsprechenden Meldeformular notiert haben, an die entsprechenden Tierschutzbeauftragten weitergeben dürfen und diese dann vor Ort eine Kontrolle durchführen. Auch wird von uns jede Meldung automatisch zur Info an das kantonale Veterinäramt weitergeleitet.

Für diese tolle Zusammenarbeit mit den Tierschutzbeauftragten und dem Veterinäramt möchten wir uns einmal mehr ganz herzlich bedanken.

Eveline Büchel
Administration

Statistik Tierschutzwidrigkeiten 2024

Werdenberg	Tierschutz- widrigkeit	davon Hunde	davon Katzen	davon andere Tiere
Sennwald	2	1	1	0
Gams	2	0	0	2
Grabs	1	0	0	1
Buchs	4	3	1	0
Sevelen	2	1	0	1
Wartau	4	3	0	1
Gesamt	15	8	2	5

Sarganserland	Tierschutz- widrigkeit	davon Hunde	davon Katzen	davon andere Tiere
Pfäfers	2	1	0	1
Bad Ragaz	2	1	0	1
Vilters-Wangs	2	0	0	2
Mels	5	2	1	2
Sargans	0	0	0	0
Flums	2	0	0	2
Walenstadt	4	0	1	3
Quarten	1	0	0	1
Gesamt	18	4	2	12

Total Werdenberg	15
Total Sarganserland	18
Gesamt	33

Unterstützung für unsere «Sorgenkinder»

Der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg schläfert keine gesunden, lebensfrohen Tiere ein, nur weil sie alt oder wegen eines schwierigen Charakters schwer platzierbar sind. Weil aber ältere Tiere oder solche, die ein schweres Schicksal hinter sich haben, oft längere Zeit in der Notaufnahmestation bleiben, verursacht dies riesige Kosten. Deshalb sucht der Tierschutzverein Tierfreunde, die bereit sind, sich an diesen Kosten zu beteiligen oder einem solchen Tier, meistens handelt es sich um einen Hund oder eine Katze, ein neues Zuhause zu geben. Mit Ihrer Unterstützung geben Sie uns die Möglichkeit, uns weiterhin auch für diese Schützlinge optimal einzusetzen.



Legate und Erbschaften

Ihr Testament zugunsten der Tiere. Ein ganz besonderer Dank gilt den verstorbenen Tierfreundinnen und Tierfreunden, die über ihren Tod hinaus an das Wohl der Tiere gedacht haben. Sei es mit einer Erbschaft, einem Legat oder durch Spenden zum Gedenken. Für unsere Organisation sind diese Vermächtnisse von existenzieller Bedeutung und gehören zu den wichtigsten Stützfeilern für die Tierschutzarbeit.

Wenn Sie den Tierschutzverein Sargans-Werdenberg im Speziellen begünstigen wollen, erwähnen Sie uns bitte ausdrücklich mit dem kompletten Namen und der Adresse (Tierschutzverein Sargans-Werdenberg, Eichenaustrasse 40, 9470 Buchs SG). Ansonsten wird von den Rechtsanwältinnen automatisch der Schweizerische Tierschutz ausgewählt, der regionale Tierschutz wäre in diesem Fall zwar auch unterstützt, aber in viel kleinerem Rahmen. Wenn Sie sich zu diesem Thema weitergehend informieren möchten, melden Sie sich bei uns zwecks Vereinbarung eines persönlichen Gesprächstermins.



Kassenbericht

Bilanz per 31. Dezember 2024

<u>Aktiven</u>	CHF	CHF	Vorjahr
Kassa		1'449.00	4'251.45
Postfinance		631'101.90	418'300.68
St. Galler Kantonalbank, Buchs		281'392.34	265'252.49
Trans. Aktiven		0.00	2'304.30
Mobilien/Einrichtungen		1.00	1.00
Grundstück Buchs		295'200.00	295'200.00
Neubau Auffangstation		445'000.00	460'000.00
Total Aktiven		1'654'144.24	1'445'309.92

Passiven

Kreditoren		1'246.45	1'549.40
Darlehen STS, Neubau		20'000.00	25'000.00
Hypotheken St. Galler Kantonalbank		121'250.00	126'250.00
Trans. Passiven		4'391.00	8'178.25
Eigenkapital am 1. Januar	1'284'332.27		1'194'958.81
Gewinn 2024	<u>222'924.52</u>		89'373.46
Eigenkapital 31.12.2024		1'507'256.79	1'284'332.27
Total Passiven		1'654'144.24	1'445'309.92

Erfolgsrechnung 1.1. - 31.12.2024

Ertrag

Mitgliederbeiträge/Spenden/Legate/Beiträge Gemeinden/Patenschaften	265'565.81	124'598.63
Vermittlungsbeiträge Katzen	4'228.00	10'053.60
Vermittlungsbeiträge Hunde	0.00	1'030.00
Pensionskosten	2'459.60	400.00
Einnahmen Verkäufe	280.00	6'906.80
Einnahmen Inserate	900.00	600.00
Einnahmen Veranstaltungen	0.00	1'785.00
Total Ertrag	273'433.41	145'374.03

Aufwand

Veterinäraufwand Hunde/Katzen	7'193.99	14'826.25
Pflegeaufwand Hunde/Katzen	1'257.20	6'647.20
Personalaufwand Notaufangstation	28'468.65	19'457.50
Büro und Verwaltung	12'352.70	10'455.67
Liegenschaftsrechnung Auffangstation	1'236.35	4'613.95
Gewinn 2024	<u>222'924.52</u>	89'373.46
Total Aufwand	273'433.41	145'374.03

Revisorenbericht

Bericht des Rechnungsrevisors über die Vereinsrechnung an die ordentliche Hauptversammlung des Tierschutzverein Sargans - Werdenberg

Als Rechnungsrevisor habe ich die Buchführung und die Vereinsrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung des Tierschutzverein Sargans - Werdenberg, mit Sitz in Buchs, für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund meiner stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätige ich, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Gewinn von CHF 222'924.52 und einem Eigenkapital von CHF 1'507'256.79 zu genehmigen.

Buchs, 11. April 2025

Der Rechnungsrevisor:



Rührer Jürg
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

Beilage:
Vereinsrechnung 2024



Statuten

I. Zweck und Ziel

Art. 1

Unter dem Namen „Tierschutzverein Sargans-Werdenberg“ besteht ein Verein gemäss Art. 60ff. des schweizerischen Zivilgesetzbuches ZGB. Der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg bezweckt die Förderung und gesetzliche Regelung des Tierschutzgedankens und dessen Durchsetzung. Insbesondere setzt er sich für eine artgerechte Behandlung und Haltung der Haustiere und Nutztiere ein. Das Tätigkeitsgebiet umfasst die Kreise Sargans und Werdenberg. Der Verein ist Mitglied des Dachverbandes „Schweizer Tierschutz STS“. Der Verein ist gemeinnützig und verfolgt keinen Erwerbszweck.

Art. 2

Die Mitglieder sind bestrebt, den Tierschutzgedanken nach folgenden Grundsätzen zu verwirklichen: a) durch das eigene gute Beispiel b) durch Aufklärung der Öffentlichkeit über die Aufgaben des Tierschutzes und der artgerechten Tierhaltung c) durch Entgegennahme und Bearbeitung jeglicher Art von Meldungen von Tierquälereien gemäss aktuellem Tierschutzgesetz, sei es durch gütliche Mahnung oder behördliche Verzeigung.

Art. 3

Der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg betreibt eine vereinseigene Notaufgangstation für herrenlose und in Not geratene Haustiere. Die Polizei und das Veterinäramt des Kantons St. Gallen haben einen 24-Stunden-Zugang zu der Station.

II. Mitgliedschaft

Art. 4

Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person werden. Die Mitgliedschaft wird durch die Entrichtung des Jahresbeitrages erworben. Wird der jeweilige Jahresbeitrag nicht bis spätestens Ende Kalenderjahr bezahlt, so fällt die Mitgliedschaft dahin.

Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 17. Lebensjahr entrichten einen reduzierten Jahresbeitrag und sind ab dem vollendeten 15. Lebensjahr stimmberechtigt.

Art. 5

Der Jahresbeitrag wird jeweils durch die Hauptversammlung festgesetzt. Von der Entrichtung des Jahresbeitrages sind Vorstand, vom Vorstand bestimmte Beauftragte des Tierschutzvereins und Ehrenmitglieder befreit.

Art. 6

Personen, die sich um die Sache des Tierschutzes besonders verdient gemacht haben, können auf Antrag des Vorstandes von der Hauptversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Art. 7

Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es in grober Weise den Interessen des Vereins zuwiderhandelt. Das ist insbesondere der Fall, wenn ein schwerwiegender Verstoss gegen die Statuten oder gegen Anordnungen der Vereinsorgane zu verzeichnen ist. Den Antrag auf Ausschluss kann jedes Mitglied stellen. Über den Antrag entscheidet die Hauptversammlung. Bis zum Entscheid der Hauptversammlung ist die Mitgliedschaft suspendiert.

III. Vereinsorgane

Art. 8

Die Organe des Vereins sind:

- a) die Hauptversammlung
- b) der Vorstand
- c) die Rechnungsrevisoren

Art. 9

Die vom Vorstand einberufene Hauptversammlung findet jedes Frühjahr statt. Die Einladung dazu hat schriftlich mindestens 14 Tage vorher zu erfolgen. Stimmberechtigt sind Mitglieder, die den Jahresbeitrag des Vorjahres bis zum 31. Dezember entrichtet haben.

Art. 10

Der Hauptversammlung sind folgende Geschäfte zugewiesen:

- a) Abnahme und Genehmigung von Protokoll, Jahresbericht des Präsidenten, Jahresrechnung und Revisorenbericht
- b) Alle zwei Jahre Wahl des Präsidenten und von mindestens vier

Vorstandesmitgliedern. Jedes Vorstandsmitglied muss eine aktive Funktion im Verein innehaben. Im Übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst.

- c) Wahl von mind. 1 Rechnungsrevisor auf die Dauer von 2 Jahren
- d) Festsetzung der Jahresbeiträge
- e) Behandlung vorliegender Anträge
- f) Genehmigung der Vereinsstatuten und eventuelle Revision derselben
- g) und h) gestrichen

Art. 11

Anträge an die Hauptversammlung können nur von stimmberechtigten Mitgliedern gestellt werden und sind dem Vorstand bis Ende Februar schriftlich und begründet einzureichen.

Art. 12

Bei dringenden Geschäften kann der Vorstand eine ausserordentliche Hauptversammlung einberufen. Ebenso können ein Fünftel der Mitglieder die Einberufung einer ausserordentlichen Hauptversammlung verlangen.

Art. 13

Dem Vorstand obliegen folgende Aufgaben:

- a) Wahrung aller Vereinsinteressen
- b) Ausführung der Beschlüsse der Hauptversammlung
- c) Zusammenarbeit mit den zuständigen amtlichen Instanzen
- d) Eingaben an die zuständigen Behörden betreffend Verstösse gegen eine artgerechte Tierhaltung

Die rechtsverbindliche Unterschrift führen zwei Vorstandsmitglieder kollektiv zu zweit.

IV. Finanzielles

Art. 14

Die Vereinseinnahmen bestehen aus:

- a) Mitgliederbeiträgen
- b) Spenden, Vermächtnissen und Legaten
- c) Erträgen aus Vereinsaktivitäten
- d) Kapitalerträgen

Art. 15

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen.

V. Schlussbestimmungen

Art. 16

Zur Auflösung des Vereins bedarf es anlässlich einer ausserordentlichen Hauptversammlung den Vorschlag einer 2/3-Mehrheit des Vorstandes und einer 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei einer Auflösung des Vereins fällt das nicht zweckgebundene Vereinsvermögen dem Tierschutz verbundene Institutionen zu und darf seinen Zwecken nicht entfremdet verwendet werden. Auflösung und Liquidation hat der Vorstand zu besorgen, er hat zu Hd. der Mitglieder einen Bericht und eine Abrechnung zu erstellen. Sofern innert 2 Jahren kein neuer Verein in unserem Vereinsgebiet gegründet wird, soll das Vereinsvermögen nach Ablauf dieser Frist Eigentum der Tierschutz verbundenen Institutionen werden. Andernfalls steht es dem neugegründeten Tierschutzverein mit gleichen oder ähnlichen Zielsetzungen in unserem Vereinsgebiet zu. Auch Protokolle, Kassabücher sowie die übrigen Vereinsakten sind zu übergeben.

Art. 17

Diese Statuten treten mit ihrer Genehmigung durch die Hauptversammlung 2025 sofort in Kraft.

Der Präsident

Der Aktuar

Ernst Hofmänner

Markus Krüger

Buchs, Mai 2025

Täglich verschiedene, leckere und preiswerte Tagesmenüs,
sowie ein reichhaltiges Pizzenangebot!

Wir empfehlen uns für kleinere und grössere Anlässe, wie Geschäftsessen,
Vereinsversammlungen, Familienfeiern wie Geburtstage,
Weihnachtsfeste und Hochzeiten.

Weiter verfügen wir über rund 34 Hotelzimmer,
Einzelzimmer ab CHF 75.00 / Doppelzimmer ab CHF 110.00.

Spezielle Firmenkonditionen auf Anfrage!



info@landgasthofwerdenberg.ch - 081 771 46 46 - Grabenstrasse 2 - 9470 Werdenberg

Landgasthof
Werdenberg
Hotel Restaurant Pizzeria



stocker



Ihr **Maler-Fachbetrieb**
in Ihrer Region...

Renè Stocker
Werdenstrasse 94 A
CH-9472 Grabs SG
Telefon 079 920 84 46
renesto@hotmail.com



Krax – Kids schützen Tiere



Ich bin Kri

Ich bin Krax,
der freche blaue Rabe,
und ich reisse
den Schnabel auf,
wenn es Tieren
nicht gut geht.

Ich bin Plume

Ich bin Kraximo

Mach mit!

In diesem Jahr gibt es spannende Krax-Anlässe zu Hunden,
Eseln, Schweinen, Zierfischen und vielen anderen Tieren.
Sichere dir jetzt online deinen Platz.



www.krax.ch

Zum Schluss...

Der Sommer kommt bestimmt und wir alle werden hoffentlich eine schöne Zeit zusammen mit unseren Tieren in der Natur geniessen können.

Aber denken Sie bitte daran: Lassen Sie nie Ihre Tiere im Fahrzeug zurück und wenn es auch nur für eine ganz kurze Zeit ist. Die Sonne lässt das Auto innert Kürze zur tödlichen Falle werden.

Aussen- temperatur	Innentemperatur nach			
	5 Minuten	10 Minuten	30 Minuten	60 Minuten
20°	24°	27°	36°	46°
22°	26°	29°	38°	48°
24°	28°	31°	40°	50°
26°	30°	33°	42°	52°
28°	32°	35°	44°	54°
30°	34°	37°	46°	56°
32°	36°	39°	48°	58°
34°	38°	41°	50°	60°
36°	40°	43°	52°	62°
38°	42°	45°	54°	64°
40°	44°	47°	56°	66°

Und auch der Mittagsspaziergang mit dem lieben Vierbeiner sollte in der Sommerhitze lieber auf den Abend verschoben werden, denn...



Wir suchen ehrenamtliche
Mitarbeitende für die Bereiche

Meldestelle Katzenbetreuung Hundebetreuung

Weitere Informationen auf
unserer Website:



Tierschutzverein Sargans-Werdenberg

Eichenaustrasse 40, 9470 Buchs SG

+41 81 756 66 20

info@tierschutzbuchssargans.ch

www.tierschutzbuchssargans.ch

Spendenkonto

IBAN: CH03 0900 0000 9078 2037 6